

Vermischte Verlautbarungen.

B. 774. (2) S. Nr. 344.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird dem abwesenden Anton Leusteg von Großlaschitz, erinnert: Es habe wider ihn als Streitgenossen der Maria Bierant von Raschiga, Hr. Dr. Joseph Orel von Laibach, als Curator des Maria Debellat'schen Verlasses, die Klage auf Zuerkennung von 114 fl. G. M. c. s. c., aus dem Meistbote der ebendem Lucas Jan. v. s. H. Halbhube in Großlaschitz, pr. 405 fl. die Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagung auf den 12. September l. J., um 9 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er sich vielleicht aus den t. t. Erblanden entfernte, hat zu seiner Verteidigung und auf dessen Gefahr und Unkosten den Johann Koscher, Oberrichter zu Großlaschitz, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die t. t. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Anton Leusteg wird dessen durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Händen zu lassen, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomkost zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verteidigung dienlich finden würde, widrigens er sich die aus seiner Versäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

Bezirksgericht Auersperg am 30. Mai 1833.

B. 784. (2) S. Nr. 1033.

Edict.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Weixelburg am 12. April l. J. verstorbenen Georg Groß, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben ihre dießfälligen Ansprüche bei der dießfalls auf den 19. Juli l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations-Tagung so gewis darzutun, widrigens sie sich die Folgen des S. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 8. Juni 1833.

B. 771. (2) Nr. 1281.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Raimund v. Jabornig, Stahlgewerken zu Neumarkt, de praes. 12. d. M., in die executive Feilbietung des, dem Andreas

Rosmann (Kosch) gehörigen, zu Neumarkt, sub Consc. Nr. alt 86, neu 54, gelegenen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, und auf 208 fl. 40 kr. bewerteten Hauses sammt Krautacker hinter dem Pfarrhose, wegen aus dem gerichtlichen Verleide, ddo. 23. Juli 1803, schuldiger 262 fl. 12 kr. sammt Anhang, gemilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 13. Juli, 13. August und 13. September d. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die günstigen Citationsbedingungen und die übrigen Documente können hier und bei dem Hrn. Executionsführer eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Juni 1833.

B. 783. (2) ad Exh. Nr. 478.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Michael Suscha von Niederdorf, in die öffentliche Feilbietung der, dem Lorenz Suscha zu Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Senofetsch, sub Rect. Nr. 31 1/2, zinkbare 1/4 und 1/8 Hube, wovon Erstere auf 1128 fl. 20 kr., und Letztere auf 695 fl. 45 kr. G. M. nach Abzug der jährlichen Lasten geschätzt worden ist, wegen schuldigen 430 fl. 52 kr. gemilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Niederdorf der erste Termin auf den 16. Juli, der zweite auf den 17. August und der dritte auf den 17. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kaufsüßigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Citationsbedingungen täglich hieramts einsehen oder davon Urskriften verlangen können.

Bezirksgericht Senofetsch am 1. Juni 1833.

B. 782. (2) Exh. Nr. 1442.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Moschitsch von Podraga, in die öffentliche Feilbietung der, dem Gregor und Johann Woltschin, Vater und Sohn zu St. Michel, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 1151 fl. G. M. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, gemilliget, und zu deren Abhaltung im Orte St. Michel der erste

Termin auf den 29. April, der zweite auf den 28. Mai, und der dritte auf den 1. Juli d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls diese 1/4 Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationbedingnisse täglich hieramts einsehen oder davon Abschriften verlangen können.

Bezirksgericht Senofsch am 28. Februar 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 791. (2) Nr. 605.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen sind die Tagungen mit Anhang des §. 814 a. b. C. B. auf folgende Tage, als: nach Lucas Saller von St. Veit, auf den 2.; dann nach Thomas und Anton Mulz von Pudop, auf den 3. Juli l. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden.

Bezirksgericht Schneeberg am 12. Juni 1833.

B. 781. (2) ad Nr. 3491. J. 32.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es habe Joseph Vouk von Ersell, gegen die unbekanntten Erben des sel. Hrn. Franz Vouk von Ersell, hiergerichts die Klage auf Besiz- und Gewähranscheinberichtigung zweier Weingärten u malih, dann u velikih Lasah, beide der Gült Planina zu Freudenthal, sub Dom. Urb. Nr. 176 et 180, dienstbar, angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 8. Juli d. J., Früh um 9 Uhr, beraumt, und zu dem Ende den belangt unbekanntten Erben Jacob Urschitsch von Wippach, zum Curator bestellt worden ist. Daher werden alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde gegen dieses Ansuchen Einsprüche zu machen gedenken, zur bemeldten Tagung zu erscheinen und ihre Rechte gegen den aufgestellten Curator geltend zu machen, aufgefordert, widrigens dem Ansuchen unter dem Titel des verjährten Besizers statt gegeben werden würde.

Bezirksgericht Wippach am 26. März 1833.

B. 769. (3) Nr. 1238.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg Samide von Steinwand, in die executive Versteigerung der, dem Johann Samide von Reulag, Nr. 8, gehörigen Realitäten, wegen schuldigen 101 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 4. Juli, 3. August und 3. September d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der

ersten noch zweiten Tagung um oder über die gerichtlich erhobene Schätzung pr. 250 fl. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungs-Protocoll sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. Mai 1833.

B. 768. (3) Nr. 1266.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Kren von Gottschee, als Cessionär des Andreaz Ranfl von Hoheneg, wider Joseph Jonte von ebenda, in die executive Versteigerung der, dem Gegner gehörigen 3/8 B. Hube, sub Haus-Nr. 28 zu Hoheneg, wegen schuldigen 40 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und zu deren Vornahme drei Termine, und zwar: der erste auf den 29. Juli, der zweite auf den 29. August, und der dritte auf den 28. September 1833, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb pr. 310 fl. an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungs-Protocoll sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Mai 1833.

B. 770. (3) Nr. 1082.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 1. Mai 1833 zu Neumarkt ab intestato verstorbenen Hausbesizers und Eisenwaarenhändlers, Jacob Abzibiz, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, oder in denselben etwas schulden, haben zu der auf den 3. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagung so gewiß zu erscheinen, widrigens sie die nachtheiligen Folgen des Besesses nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bereintez Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Mai 1833.

B. 776. (3) Nr. 350.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird dem Primus Dusenigg durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sey ihm eine Sperrrelations-Abschrift nach dem am 29. April 1831 zu Gerlachstein verstorbenen Michael Dshounig zuzustellen, und im dießfälligen Bescheide aufgetragen, binnen 30 Tagen seine bedingte oder unbedingte Erbberklärung zu überreichen. Daß Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Thomas Dshounig zu Gerlachstein als seinen Curator aufgestellt, wel-

der seine Erbrechte nach dem für die k. k. Erb-
landen bestimmten Gesetze zu verwahren hat.

Demselben wird daher durch diese öffentliche
Ausschrift erinnert, daß er zu rechter Zeit selbst
erscheine, oder aber einen andern Sachwalter be-
stelle und hierorts namhaft mache, und überhaupt
im rechtlichen Wege ordnungsmäßig einzuschreiten
wissen möge, widrigens er sich selbst alle üblen
Folgen zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Kreutberg am 30. April 1833.

S. 777. (3) Nr. 405.

E d i c t.

Nach dem zu Videm bei Lustthal am 20. De-
cember v. J. mit Hinterlassung einer leibwilligen
Anordnung verstorbenen dießbezüglichen Müllner
und Realitäten-Besitzer zu Videm bei Lustthal,
Andreas Maiditsch, wird zur Anmeldung der Ver-
lassenschaft und Liquidation der Verlassenschaft
eine Tagsatzung auf den 24. Juli 1833, Früh 9
Uhr, vor diesem Bezirksgerichte unter Anhang des

S. 814 b. G. B. mit dem Befehle angeordnet,
daß die dießfälligen Verlassenschaftskreditor
hiebeil um so gewisser zu erscheinen und ihre Passiva zu liquidi-
ren haben, als im Widrigen gegen dieselben ohne
weiteres im ordentlichen Klagswege fürgegangen
werden würde.

Bezirksgericht Kreutberg am 27. April 1833.

S. 775. (3) Nr. 33.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Kreutberg haben
alle Jene, welche auf den Verlassenschaft der am 15.
December 1832 zu Gitsche ab intestato verstorbe-
nen Halbbüblerswitwe, Maria Pogatscher, aus
was immer für einem Rechtsgrunde einen An-
spruch zu haben vermeinen, oder zu welchem etwas
schulden, zu der auf den 1. Juli l. J., Nach-
mittags um 3 Uhr bestimmten Anmeldungs- und
Liquidationstagsatzung bei sonstigen Folgen des S.
814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg am 15. Jänner 1833.

S. 773. (3) Nr. 945.

B e r z e i c h n i s s

nachstehender abwesenden Individuen des vereinten Bezirkes Radmannsdorf von der Militärstellungs-
Classe des Geburtsjahres 1813.

Post. Nr.	Namen	Geburtsort	Haus. Nr.	Pfarr	Anmerkung
1	Möglitsch Joseph	St. Anna	2	Neumarkt	Mit Paß abwesend
2	Möglitsch Blasius	"	36	"	Rekrutierungsflüchtling
3	Alliontsch Michael	"	44	"	detto
4	Primoschitsch Caspar	St. Katharina	27	"	detto
5	Schloß Bartholomä	"	47	"	detto
6	Stuller Johann	Neumarkt	21	"	detto
7	Möglitsch Peter	"	86	"	detto
8	Stegnar Johann	Kaper Vorstadt	2	Kaper	detto
9	Krail Martin	Radmannsdorf	47	Radmannsdorf	Mit Wanderbuch abwesend
10	Kristan Joseph	Bormarkt	11	"	Rekrutierungsflüchtling
11	Pogatschnig Johann	"	41	"	detto
12	Lebar Blasius	Mofe	23	Breschnig	detto
13	Smolle Georg	Sappusch	11	Vigaun	detto
14	Walloch Georg	Sabreschnig	7	Breschnig	detto
15	Legath Jacob	Kodain	7	"	Mit Paß abwesend
16	Hrovath Joseph	Vigaun	89	Vigaun	detto
17	Pernuttsch Caspar	Mlata	8	"	detto
18	Suppan Anton	Böschach	37	Böschach	Rekrutierungsflüchtling
19	Sollmayr Lorenz	"	40	"	detto
20	Streckl Johann	Breschnig	38	Möschnach	detto
21	Pirz Lorenz	Laufen	15	Laufen	detto
22	Praprottnig Andreas	"	81	"	detto
23	Globotschnig Andreas	Verbeach	7	Möschnach	Mit Paß abwesend
24	Sedenig Joseph	Kerschdorf	14	Duschische	detto
25	Ferjan Thomas	Kropp	27	Kropp	Rekrutierungsflüchtling
26	Wirnig Johann	Pollitsch	22	Vigaun	detto
27	Blasitsch Matthias	Oberottok	3	Möschnach	Mit Paß abwesend

Diese Individuen haben binnen drei Monaten a Dato sich verlässlich hieher zu stellen und sich
über ihr Ausbleiben standhaft zu rechtfertigen, als im Widrigen gegen sie mit gesetzlicher Strenge vor-
gegangen werden wird.

Vereinte Bezirksoberigkeit Radmannsdorf am 9. Juni 1833.

Bei der Realitäten- und Silber = Lotterie
findet kein Rücktritt Statt,

und die Ziehung wird, wenn nicht früher, am 14. December d. J.
 bestimmt vorgenommen.

Durch diese Lotterie werden ausgespielt:

Das prächtige Herrschaftshaus Nr. 157
 in Baden sammt Gärten und vollständiger Einrichtung, oder Ablösung
 200,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 80,000.

Das schöne Haus Nr. 13
 sammt Papier = Machée = Fabrik in Nied, im Innkreise gelegen, oder Ablösung
 25,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 10,000.

Ein Silber = Tafel = Service
 ganz neu, im modernsten Geschmacke, im Gewichte von 2500 Loth, im Werthe von
 12,500 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 5,000.

Ein Silber = Kaffee = und Thee = Service
 ganz neu, im Gewichte von 1500 Loth, im Werthe von
 7,500 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 3,000.

Eine Silber = Damen = Toilette
 ganz neu, im Gewichte von 1000 Loth, im Werthe von
 5,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 2,000.

Diese ganz besonders ausgezeichnete Lotterie

enthält **19,130** Treffer

n ä m l i c h: **Fünf Haupttreffer** im vereinten Betrage von
 Gulden 250,000 W. W. und die Nebengewinnste betragen Gulden 200,000 W. W.
 wornach bei dieser Auspielung
 Gulden **450,000** W. W. gewonnen werden.

Das Los kostet nur 10 fl. W. W.,
 und der Abnehmer von fünf Losen erhält ein Los gratis.
 Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, Nr. 28, zum Mohren
 am Congressplaze, zu haben.